

► **Technische Produktinformation**

# Ansetzgips AG 19

**villerit - Ansetzgips** zeichnet sich durch sein gutes Haftvermögen und einer leichten Verarbeitung aus. **villerit - Ansetzgips** wird im Innenbereich zum Ansetzen von Eckleisten, Gipskartonplatten, Gipswandbauplatten u. ä. eingesetzt.

► **Technische Kurzinformationen**

<b>Mörtelgruppe</b>	P IVc nach DIN V 18550 B 3 S2 nach DIN EN 13279-1
<b>Struktur</b>	entfällt
<b>Anwendung</b>	Haftmörtel für innen
<b>Körnung</b>	entfällt
<b>Mischungsverhältnis</b>	ca. 7 – 10 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Konsistenz
<b>Lieferform</b>	Papiersack 25kg EURO-Palette 40 Sack
<b>Farbtonauswahl</b>	grau
<b>maschinengängig</b>	ja
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens +5 °C
<b>Lagerung</b>	trocken, auf Paletten
<b>Lagerzeit</b>	6 Monate nicht überschreiten

\* Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen  
 † Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen



# Ansetzgips AG 19

## Art des Werkstoffes:

**villerit - Ansetzgips** ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P IVc nach DIN V 18550 bzw. B 3 S 2 nach DIN EN 13279-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN 1168 und DIN EN 459-1, geeigneten Sandzuschlägen und Zusatzmitteln.

## Anwendung:

**villerit - Ansetzgips** eignet sich im Innenbereich zum:

- Ansetzen von Dämmstoffen (z. B. Hartschaumplatten, Mineralfaserplatten)
- Ansetzen von Verbundplatten PS und MF auf Mauerwerk
- Ansetzen von Eckleisten und Putzprofilen innen
- Ansetzen von Gipskartonplatten auf Mauerwerk und Beton gemäß DIN 18181
- Verlegen von Gipswandbauplatten.

**villerit - Ansetzgips** ist nicht geeignet zum Ansetzen von Verbundplatten PS und MF auf Beton. In diesem Fall villerit-Baukleber VWS 850 verwenden.

## Untergründe:

**villerit - Ansetzgips** kann auf allen tragfähigen Putzgründen wie Mauerwerk aller Art, rau geschalter Beton, Leichtbauplatten (bitte Herstellervorschrift beachten) u.a. verwendet werden.

**Der Putzgrund muss trocken, saugfähig und frei von Trennmittel sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Die Restfeuchte von Beton darf 2,5 % nicht überschreiten (Feuchtigkeitsbestimmung mit CM - Gerät durchführen). Beton bzw. großflächige Leichtbeton-Fertigteile sowie Leichtbetonsteine müssen ein Mindestalter von 6 Monaten aufweisen. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN V 18550). Für kleinflächig verlegten extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten siehe „Merkblatt für das Verlegen und Verputzen von extrudierten Polystyrol Hartschaumplatten“, Hrsg. Deutscher Stuckgewerbebund. Bei anderen Putzgründen sind die Anweisungen der Herstellerfirmen zu beachten.**

## Verarbeitung:

**villerit - Ansetzgips** zu einer knollenfreien, pastösen Masse anrühren. Nicht zu steif einstellen. Nur sauberes Mischwerkzeug und Anmachgefäße verwenden. **villerit - Ansetzgips** muss nach dem Anrühren innerhalb 30 Minuten verarbeitet werden. Bei Mineralfaserplatten ist ein vollflächiges Überziehen mit einer dünnen Schicht **villerit - Ansetzgips** vor dem Ansetzen der Platten notwendig (Pressspachtelung). Das Anklopfen, Aus- und Nachrichten der Platten muss spätestens 10 Minuten nach dem Aufbringen des Materials beendet sein. Die Ansetzbatzen müssen eine Mindestdicke von 15 mm aufweisen.

## Besonders zu beachten:

**villerit - Ansetzgips** darf nicht unter + 5 °C verarbeitet werden. Keine Fremdstoffe beimischen. Beim Ansetzen von Verbundplatten PS und MF auf Beton villerit-Baukleber VWS 850 verwenden. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN V 18550 und sind genauestens zu beachten.

## Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.

Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

## Ergiebigkeit:

Mit 25 kg **villerit - Ansetzgips** können ca. 5 m<sup>2</sup> GK-Platten als Trockenputz angesetzt werden.

Angaben sind Richtwerte, die bei unebenen Untergründen, und je nach Verarbeitung abweichen.

## Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- reizt die Augen und die Haut
- darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Berührungen mit den Augen und der Haut vermeiden
- bei Berührungen mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- geeignete Schutzhandschuhe, Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

## Qualitätskontrolle:

Fortlaufende Eigenüberwachung nach DIN 18557.